

SPITZENPLÄTZE FÜR STRALSUNDER LÄUFER

1. Kap-Arkona-Aquamaris-Lauf



Die Stralsunder Läufer nach dem Zieleinlauf – Kester Heiden, Ronald Mauke, Carsten Richter, Elke Riedel und André Kobsch (v.l.n.r.)



Zieleinlauf für den Stralsunder Ronald Mielke Fotos (2): privat

■ **Laufsport.** Am vergangenen Sonnabend erlebte der vom Laufteam Rügen organisierte Kap-Arkona-Aquamaris-Lauf mit insgesamt 236 Teilnehmern seine erfolgreiche Premiere. Unter ihnen waren auch zahlreiche Laufsportler aus der Hansestadt Stralsund. Als um elf Uhr am Strand von Juliusruh der Startschuss für den Halbmarathon fiel, stand die Sonne bereits sehr hoch, und so mancher Badegast staunte nicht schlecht, wie sich die Athleten im ersten Abschnitt durch den Ostseesand kämpften. Danach ging es immer in Sichtweite des Meeres

sowie der Steilküste und vorbei am Fischerdorf Vitt mit seiner markanten Rundkirche zum Kap Arkona, bei dem es einige Steigungen zu überwinden galt. Nach einer Schleife um die beiden Leuchttürme traten die Läufer den Rückweg zum Strandbad an.

Mit einer hervorragenden Laufzeit von nur einer Stunde, 28 Minuten und zwölf Sekunden belegte Birger Tornow von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft Stralsund den vierten Platz in der Männergesamtwertung und siegte in der Altersklasse M 45 souverän. Sein Vereinskollege Arnd Lan-

der (6. Platz gesamt) finishte nach guten 1:29:42 h und wurde damit Zweiter in der M 50. Vierte Plätze erreichten Kester Heiden (M 40 in 1:38:45 h) vom SV Uhlenhaus Stralsund und André Kobsch (M 45, FHSG Stralsund), der den Wettkampf gemeinsam mit Ronald Mauke (5. Pl. M 50) in 1:39:16 h absolvierte. Carsten Richter (5. Pl. M 45 in 1:45:19 h), Ronald Mielke (8. Pl. M 45 in 1:51:13 h) und Jörg Krabbe (10. Pl. M 50 in 1:57:15 h) konnten die magische Zweistunden-Grenze noch deutlich unterbieten. Achtbar schlugen sich auch die Oldies vom SV

Hanse Klinikum Stralsund. Gerhard Pich (2. Pl. M 70 in 2:03:31 h) und Hans-Georg Taubert (1. Pl. M 65 in 2:14:32 h) wurden für ihre Medaillentränge geehrt. Gerd Riedel (M 60) kam in 2:12:39 h auf den sechsten Platz. Bei den Frauen gewann Bärbel Kämpfer die W 50 in 2:03:51 h vor Irene Malenke (Laufteam Rügen) und Ursula Metzger aus Putbus. Claudia Zech (W 40) kam in 2:05:24 h auf den vierten Rang.

Beim 10-km-Lauf von Kap Arkona nach Juliusruh war Reiner Stibale in 41 Minuten und 41 Sekunden schnellster Stralsunder und siegte in der

M 50. Holger Brydda (3. Pl. M 50) und Jochen Fahrow (2. Pl. M 55) überquerten die Ziellinie gemeinsam nach 48:53 min. Falko Herrmann (M 65 in 60:33 min) wurde als ältester Teilnehmer und als Altersklassensieger ausgezeichnet.

Gesine Landt vom SV Medizin Stralsund erlief in 62:47 min den Silbertrang in der W 20, gefolgt von Olaf Mischewski (65:31 min), Janette Klahre (65:31 min), Elke Riedel (70:20 min) sowie Alexander und Claudia Brüssow (75:41 min).

Andre Kobsch

DER RÜGENBRÜCKENLAUF 2011

Rund 2500 Teilnehmer werden erwartet

■ **Laufsport.** Am 15. Oktober 2011 fällt der Startschuss zum größten Laufereignis in Vorpommern. Dann findet zum vierten Mal der Rügenbrücken-Marathon mit Rügenbrückenlauf und DAK Walking Day statt. Die Veranstalter – der Landkreis Vorpommern-Rügen und die Hansestadt Stralsund – erwarten insgesamt rund 2500 Teilnehmer und damit in etwa so viele Starter wie im letzten Jahr. Zur Auswahl stehen wieder mehrere Strecken. Höhepunkt ist natürlich der Marathon, der in Stralsund beginnt und viele Kilometer an der Rügener Küste entlang führt. Des Weiteren stehen der Halbmarathon, der 13-km-Lauf, der 7-km-Lauf, die 7-km-Walking-Strecke sowie ein Kinderlauf am Stralsunder Hafen auf dem Programm.

„Alle Läufer und Walker überqueren die Rügenbrücke, egal für welche Strecke sie sich

entschieden haben. Das wird für jeden eine besondere sportliche Herausforderung. Immerhin gilt es, bei einer Brückenlänge von 2.830 Metern einen Höhenunterschied von 46 Metern zu bezwingen. Dafür werden die Starter aber mit einem fantastischen Blick auf die Insel Rügen und die Hansestadt Stralsund entschädigt“, verspricht Andreas Boehk, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Rügenbrückenlauf im Sportbund der Hansestadt.

„Mit dem Rügenbrückenmarathon bieten wir Sportlerinnen und Sportlern aus dem In- und Ausland einen Wettkampf vor einer der schönsten Kulissen des Landes“, ist auch Stralsunds Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow überzeugt. Der passionierte Läufer, der nach der Marathonpremiere im vergangenen Jahr diesmal den Halbmarathon in Angriff nimmt, lobt die hervorragende

Vorbereitung und Durchführung des Sportereignisses. „Das Organisationsteam unter Leitung des Sportbundes Stralsund vollbringt hier mit Unterstützung einheimischer Unternehmen eine besondere Leistung. Dafür ganz herzlichen Dank!“ Rund 300 Helfer sind während des Rügenbrückenmarathons im Einsatz – auf der Brücke, entlang der Strecke in Stralsund und auf Rügen, im Start- und Zielbereich vor dem Ozeaneum, in Einsatzfahrzeugen des Rettungsdienstes. Besonders große Aufmerksamkeit gilt auch in diesem Jahr wieder den Sicherheitsvorkehrungen. Vor allem auf der Brücke. Weil die Bauarbeiten am Rügendammbau noch bis Jahresende andauern und die Strecke für den Verkehr gesperrt ist, müssen sich die Läufer und Walker die Rügenbrücke mit den Fahrzeugen teilen. Den Sportlern steht ei-

ne Fahrbahn zur Verfügung, der Verkehr rollt bei Tempolimit 30 km/h langsam auf den anderen beiden Fahrbahnen. Dass das funktioniert, haben die Organisatoren im letzten Jahr erfolgreich bewiesen.

Die eingeschränkte Nutzung der Rügenbrücke stört die Teilnehmer nicht. „Es ist immer wieder ein tolles Gefühl, das imposante Bauwerk zu Fuß zu passieren. Das gibt es nur einmal im Jahr – bei unserem Rügenbrückenlauf. Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, diese wunderbare Veranstaltung fest im Terminkalender der Region zu verankern“, so die Beigeordnete des Landkreises Vorpommern-Rügen Kerstin Kassner, die als ehemalige Landrätin von Rügen zu den Initiatoren der Veranstaltung gehört und jedes Jahr im Pulk der Walker zu finden ist.

Mit dem Erbe des früheren

Landkreises Rügen als Mitveranstalter des Brückenlaufs kann der designierte Landrat des neuen Großkreises Vorpommern-Rügen, Ralf Drescher, gut leben. „Ich habe die Entwicklung in den vergangenen Jahren aufmerksam verfolgt. Es ist eine tolle Veranstaltung, die weit über unsere Region hinaus bekannt und beliebt ist. Das soll so bleiben. Der Landkreis Vorpommern-Rügen und die Hansestadt Stralsund werden alles dafür tun, dass der Rügenbrückenlauf auch künftig auf hohem Niveau stattfinden kann.“

Einen Termin für den Rügenbrückenmarathon mit Rügenbrückenlauf und DAK Walking Day 2012 haben die Organisatoren schon geplant: Am 20. Oktober 2012 soll das Ereignis stattfinden. Dann wird die Brücke den Sportlerinnen und Sportlern für einen Tag allein gehören!

CS